



Brüssel, den 2. Mai 2024
(OR. en)

9344/24
ADD 1

ESPACE 43

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	<i>Vorbereitung der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt)) am 23./24. Mai 2024</i> – Europäische Raumfahrtpolitik – Vorbereitung der Tagung des Weltraumrates

Die Delegationen erhalten in der Anlage ein Orientierungspapier im Hinblick auf die Orientierungsaussprache auf der Tagung des Weltraumrates am 23. Mai 2024.

**Gemeinsame Tagung ESA-EU
Brüssel, 23. Mai 2024****Orientierungsaussprache zum Thema
„Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Europas durch Raumfahrt“***Orientierungspapier und Leitfragen*

In den letzten Jahren ist der Weltraum für das Wirtschaftswachstum und den Wohlstand in Europa immer wichtiger geworden. Weltraumfähigkeiten auf Ebene der EU, der ESA und der jeweiligen Mitgliedstaaten prägen die Fähigkeit Europas, strategische Maßnahmen in einer Vielzahl von Politikbereichen durchzuführen. Beispielsweise dienen weltraumgestützte Dienste und Lösungen wie etwa optische Kommunikation und künftig Quantenkommunikation als Wegbereiter für den digitalen Wandel und ermöglichen es den europäischen Industrien, an der Spitze der technologischen Entwicklungen zu stehen. Sie tragen ebenso dazu bei, die Herstellungskosten zu senken und gleichzeitig den Umweltfußabdruck der Industrie durch Emissionsüberwachung und eine wirksame Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen zu verringern. In ähnlicher Weise sind weltraumgestützte Daten, wie sie von der Copernicus-Satellitenflotte geliefert werden, unverzichtbar geworden, um Klimamaßnahmen zu unterstützen, den grünen Wandel voranzutreiben und auf Krisen und Katastrophen zu reagieren und damit sowohl Menschenleben als auch Existenzgrundlagen zu schützen. Darüber hinaus tragen Forschungsmissionen im Weltraum erheblich zum naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn in wissensbasierten Gesellschaften bei, wie die Earth-Explorer-Missionen zeigen. Solche weltraumgestützten Systeme sind wesentliche Bausteine auf einem multisektoralen Markt und müssen noch stärker in nicht weltraumgestützte Sektoren eingebunden werden. Dieser Prozess sollte in beide Richtungen ablaufen.

Der Raumfahrtsektor trägt auch zur Wettbewerbsfähigkeit Europas insgesamt bei. Die Stärke des europäischen Raumfahrtsektors liegt in seiner heterogenen Raumfahrtindustrie und darin, dass er sich weltweit durch Exzellenz auszeichnet, indem er Weltraumprogramme von Weltrang mit greifbaren Vorteilen für Entscheidungsträger, Bürgerinnen und Bürger und internationale Partner bereitstellt. In ganz Europa wurde der Raumfahrtsektor jüngst bereits durch das Aufkommen neuer Akteure diversifiziert, wobei kleine und mittlere Unternehmen erheblich zum Innovationspotenzial und zur Wettbewerbsfähigkeit Europas beitragen. Es besteht jedoch noch Spielraum für weiteres Wachstum, insbesondere in Bezug auf Investitionen des privaten Sektors. Gleichzeitig stellen die rasche Kommerzialisierung, der zunehmende globale Wettbewerb sowie die Anwerbung und die Bindung qualifizierter Arbeitskräfte immer dringlicher werdende Herausforderungen dar.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben und in Zukunft resilienter zu werden, muss sich der europäische Raumfahrtsektor an diese neuen Herausforderungen anpassen. Die ESA, die EU und die jeweiligen Mitgliedstaaten suchen nach Wegen zur Steuerung und Unterstützung der entsprechenden transformativen Prozesse. Um die Entwicklung kommerziell ausgerichteter und nachhaltiger Raumfahrtunternehmen weiter voranzubringen und die Wettbewerbsfähigkeit des Raumfahrtsektors zu steigern, müssen mehrere Paradigmenwechsel vollzogen werden, darunter eine stärkere Ausrichtung auf die Nutzerakzeptanz, auf die Bedürfnisse von Nutzern außerhalb des Raumfahrtsektors und von kommerziellen Märkten. Ebenso könnten Entscheidungen für offene, faire und transparente Vergabeverfahren, für Modelle für zentrale Abnehmer und für die Übertragung der Befugnisse für die Konzipierung und Durchführung von Missionen auf privatwirtschaftliche Unternehmen, wo dies angebracht ist, Innovationen ankurbeln und durch mehr Wettbewerb die Kosten senken. Diese Umgestaltungen erfordern eine neue Kultur der Bereitschaft, Risiken einzugehen und gemeinsam zu tragen, einschließlich maßgeschneiderter Ansätze in Bezug auf Risiken und Anforderungen in Verbindung mit gezielten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Investitionen in die Raumfahrt und Kofinanzierungsmodellen.

Ein florierender europäischer Raumfahrtsektor stärkt nicht nur die Position der europäischen Wirtschaft auf der globalen Bühne, sondern dient auch als Rückgrat für globales Handeln Europas. Weltraumgestützte Daten, Dienste und Anwendungen verbessern die Unabhängigkeit Europas in Bezug auf die Sicherheit, den Schutz und die Resilienz in einer globalisierten Welt, beispielsweise durch den Aufbau sicherer Kommunikationsnetze im Weltraum, die sowohl den europäischen öffentlichen Stellen als auch der Industrie dienen. Gleichzeitig kann die globale Wettbewerbsfähigkeit Europas durch eine Expansion hin zu internationalen Märkten und durch die Vertiefung vertrauensvoller Partnerschaften gestärkt werden. Ein starker Einfluss Europas auf zukunftsweisende globale Regeln und bewährte Vorgehensweisen, wodurch die Entwicklung eines nachhaltigen Umfelds für die Raumfahrt gestaltet wird, ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung für die Aufrechterhaltung von Handel und Wirtschaftswachstum im Laufe der Zeit.

Leitfragen:

- Was sind die nächsten Schritte und konkreten Maßnahmen, die zur Förderung der Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Raumfahrtsektors notwendig sind?
 - Wie könnte eine florierende europäische Raumfahrtindustrie in einem zunehmend wettbewerbsorientierten und diversifizierten internationalen Marktumfeld am besten unterstützt werden?
 - Wie könnte der Mehrwert weltraumgestützter Dienste und Lösungen maximiert werden, um die Wettbewerbsfähigkeit von nicht weltraumgestützten Sektoren zu steigern?
-